

Beginn: 17:00 Uhr
 Ende: 17:50 Uhr

Sitzung-Nr: 01/wa/012/2022
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 10.03.2022

**im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 12. Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 03.03.2022 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 24.02.2022 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Christian Burkhart	
--------------------	--

Erster Beigeordneter

Werner Kempf	
--------------	--

Ausschussmitglied

Michael Martin	entschuldigt
----------------	--------------

Hans Bosch	
------------	--

Ernst Spieß	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Artur Bretz	
-------------	--

Matthias Dienes	
-----------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

stellv. Ausschussmitglied

Klaus Kirsch	
--------------	--

Andrea Schneider	Vertretung für Herrn Mathias Spieß
------------------	------------------------------------

Verwaltung

Reiner Paul	
-------------	--

Gabi Spies	
------------	--

Hans-Peter Spies	
------------------	--

Dipl.-Ing. (FH) Michael Walther	
---------------------------------	--

Schriftführer

Markus Laux	
-------------	--

Abwesend:

Beigeordneter

Ulrich Böck	entschuldigt
-------------	--------------

Reiner Niederberger	entschuldigt
---------------------	--------------

Ausschussmitglied

Hermann Hahn	entschuldigt - Vertreter Herr Kirsch anwesend
--------------	---

Mathias Spieß	entschuldigt. Vertreterin Andrea Schneider anwesend
---------------	---

Fraktionsvorsitzende

Lena Hirschinger	entschuldigt
------------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Vorberatung über die Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlussprüfung 2020 – 2023
Vorlage: 01/563/VI/307/2021
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der neuen Prozessvisualisierung der Automatisierungstechnik bei den Verbandsgemeindewerken Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/592/VI/321/2022
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung des SW/NW-Kanals und der Trinkwasserleitung in der Krummgasse im Stadtteil Annweiler-Gräfenhausen
Vorlage: 01/597/VI/326/2022
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen für den Regelaustausch von Wasserzählern
Vorlage: 01/596/VI/325/2022
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauleistungen für den Hochbehälter Eußerthal
Vorlage: 01/593/VI/322/2022
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Verwertung des kommunalen Klärschlammes der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/595/VI/324/2022
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrags im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Sanierung von Schachtdeckeln in der VG Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/594/VI/323/2022
- 8 Sonstige Auftragsvergaben
- 8.1 Verbesserung der Notfallvorsorge im Bereich der kritischen Infrastruktur
Vorlage: 01/601/VI/327/2022
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen
- 11 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

- 1 Vorberatung über die Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlussprüfung 2020 – 2023
Vorlage: 01/563/VI/307/2021**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht von Eigenbetrieben sind jährlich durch sachverständige Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1 HGB zu prüfen.

Die bisherigen Prüfungen erfolgten durch das Büro Dr. Burret GmbH dessen Vertrag zum 31.12.2019 ausgelaufen war. Für 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie nochmals ein Jahr verlängert, allerdings empfiehlt der Wirtschaftsprüfer das Jahr 2020 nochmals durch die Gremien beschließen zu lassen. Insgesamt wurden drei Angebot bei renommierten Wirtschaftsprüfungskanzleien eingeholt. Zu beachten ist, dass ein wirtschaftlicher Vergleich nur anhand der Einheitspreise für die Prüfer erfolgen kann, da der Stundenaufwand je nach Büro erheblich differiert. Das Büro Dr. Burret hat für 2020 366 Stunden abgerechnet, die sich wie folgt aufteilen:

- 1) 14 Stunden Wirtschaftsprüfer a 117,00 €

- 2) 213 Stunden Prüfer a 90,00 €
- 3) 139 Stunden Prüfungshelfer a 69,00 €.

Im Vergleich zu vorhergehenden Prüfungsgesellschaften ist der Stundenaufwand bei der Dr. Burret GmbH zwar ein wenig höher (rd. 15 Stunden), allerdings ist die Qualität der Wirtschaftsprüfung auch für die kommunalen Gremien sehr hoch. Des Weiteren liegen die Stundensätze des Büros beim Wirtschaftsprüfer um 30,00 € sowie beim Prüfer um 15 € / Stunde sowie beim Helfer um 6,00 € / Stunde niedriger als beim zweitgünstigen Angebot.

Aufgrund der hohen Qualität der Prüfung, verbunden mit den angebotenen Stundenverrechnungssätzen wird empfohlen den Vertrag mit dem Büro Dr. Burret bis einschließlich Prüfungsjahr 2023 abzuschließen.

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig dem Verbandsgemeinderat den Abschluss eines Prüfungsmandates bei dem Büro Dr. Burret GmbH bis 31.12.2023 (Wirtschaftsjahr 2020 – 2023).

2 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der neuen Prozessvisualisierung der Automatisierungstechnik bei den Verbandsgemeindewerken Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/592/VI/321/2022

Die Prozessvisualisierung (früher Fernwirktechnik) der Abwasserbeseitigung wurde letztmalig im Zuge des Umbaus der Kläranlage im Jahre 2009 angepasst. Das System der Firma KATKiefel entspricht nicht mehr Stand der Technik und muss erneuert werden.

Ein „Update“ der bisher eingesetzten Version ist technisch nicht mehr möglich; auch ist die Firma, die die Software bisher vertrieben hat, nicht mehr erreichbar bzw. deren Internetauftritt wurde abgeschaltet. Der uns bekannte Programmierer der Firma Klaus Dieterich ist mittlerweile auch im Ruhestand, so dass ein Support künftig nicht mehr gewährleistet wäre. Ein Austausch der Software und eine Anpassung an die in anderen Bereichen der Stadt- und Verbandsgemeindewerke eingesetzte Leittechnik von Siemens (Industriestandard) ist damit dringend angezeigt.

Im Rahmen unseres Konzeptes wollen wir die Prozessleittechnik durch ein neues, verteiltes System ersetzen. Hierbei werden Teile direkt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke in einem besonders gesichertem Serverraum installiert, der mittels Glasfaserleitung direkt mit der Kläranlage kommuniziert. In der Kläranlage soll ein Untersystem eingerichtet werden, dass im Notfall, z. B. im KatS-Falle und dem Ausfall der Server bei den Stadtwerken als redundantes System genutzt werden könnte.

Die Herren Walther und Klein der Stadtwerke Annweiler am Trifels, die für die Prozessleittechnik der Stadtwerke in Verantwortung stehen, haben diesbezüglich ein Konzept erarbeitet, dass nach vorsichtiger Schätzung mit folgenden Aufwendungen umgesetzt werden kann:

a) Lizenzkosten, Allg. Aufwendungen	17.595,34 €
b) Interne Kosten , u. a. eigenes Personal	91.751,87 €
c) Externe Aufwendungen, u. a. Programmierung	101.683,12 €
Summe	211.030,33 €

Die Umsetzung soll für die Lizenzen mittels einer Freihändigen Vergabe und hinsichtlich der externen Aufwendungen durch eine öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die Erneuerung der Prozessvisualisierung der Leittechnik wie im Sachverhalt beschrieben vorzunehmen. Die Werkleitung wird beauftragt die externen Aufwendungen, u. a. für die Programmierleistungen öffentlich auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

3 Beratung und Beschlussfassung über die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung des SW/NW-Kanals und der Trinkwasserleitung in der Krummgasse im Stadtteil Annweiler-Gräfenhausen
Vorlage: 01/597/VI/326/2022

Über die grundsätzliche Problematik und die Erforderlichkeit des Austauschs des Kanals wurde in der Sitzung des Werkausschusses am 10.06.2021 berichtet. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsmaßnahme (Stadt Annweiler am Trifels Straßenbau, Stadtwerke Annweiler am Trifels Wasserversorgung und den Verbandsgemeindewerken Kanal).

Folgende Leistungen wurden ausgeschrieben:

- ca. 375 m³ Bodenaushub
- ca. 435 m² Verbau im Rohrgraben
- ca. 18 m Regenwasserkanal aus PVC DN 300 verlegen
- ca. 35 m Regenwasserkanal aus PVC DN 400 verlegen
- ca. 14 m Regenwasserkanal aus PVC DN 500 verlegen
- ca. 39 m Regenwasserkanal aus GGG DN 500 verlegen
- ca. 2 St Betonschacht einbauen DN 1000
- ca. 5 St Betonschächte einbauen DN 1200

Zwei Bieter gaben entsprechende Angebote ab, die auch beide gewertet wurden. Wirtschaftlichster Bieter war die Firma Hamsch Tiefbau GmbH aus Bellheim mit einem Angebotspreis **202.419,42 €** brutto. Die Firma ist geeignet das Anforderungsprofil zu erfüllen und hat bereits in der Vergangenheit zur Zufriedenheit der Verbandsgemeinde gearbeitet.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der o. a. Leistungen an die Firma Hamsch Tiefbau GmbH zum Angebotspreis von 202.419,42 € brutto).

4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen für den Regelaustausch von Wasserzählern
Vorlage: 01/596/VI/325/2022

Wasserzähler sind nach der Eichverordnung in einem Turnus von 6 Jahren auszutauschen und durch neue zu ersetzen. Jährlich werden in der Verbandsgemeinde rd. 1.000 Zähler, seit rd. 4 Jahren, durch einen Dienstleister ausgetauscht.

Diese Leistungen wurden nunmehr erneut nach den Vorgaben der UVgO öffentlich für die Jahre 2022 und 2023 ausgeschrieben. Insgesamt beteiligten sich bei der Ausschreibung 5 Firmen, von denen eine Firma wegen Formmangels (nur schriftliches Angebot) auszuschließen war. Die anderen vier Firmen wurden zugelassen und gewertet.

Besonderheit dieser Ausschreibung war, dass der Austauschprozess voll digitalisiert erfolgen muss und die Daten elektronisch in das Abrechnungssystem der Verbandsgemeindewerke mit vollständiger Dokumentation erfolgen muss.

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma ASP-Agentur NRW KG mit einem Angebot über **74.079,29**

€ (brutto) für die Jahre 2022 und 2023. Die interne Kostenschätzung belief sich über 95.000 € (brutto).

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der im Sachverhalt genannten Leistungen für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 an die Firma ASP_Agentur NRW KG zum Angebotspreis von 74.029,29 € (brutto).t

5 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauleistungen für den Hochbehälter Eußerthal
Vorlage: 01/593/VI/322/2022

Der Werkausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 27.05.2021 die Leistungen für die Vergabe von Tiefbauarbeiten nach den Vorgaben des Fördergebers (Land) und der VOB/A auszuschreiben. Zunächst war geplant lediglich die Bauleistungen auszuschreiben und die Materiallieferung (Trinkwasserleitungen, Formstücke etc.) mittels Preis-anfrage in einem eigenen Verfahren zu beschaffen. Nach Rücksprache mit der SGD Süd sollte allerdings auch die Lieferleistung mit der Bauleistung ausgeschrieben werden, um im späteren Verlauf im Rahmen einer Prüfung keine förderrechtlichen Probleme aufzuwerfen. Die Ausschreibung wurde demnach angepasst, so dass auch die Materiallieferung in die Leistungen aufgenommen wurden.

Die in der Sitzung vom 27.05.2021 vorgestellte Kostenschätzung über 225.000 € (netto) war damit nicht mehr sachgerecht und für die Gesamtleistung, also mit Materiallieferung und Nebenarbeiten zu niedrig. Im Rahmen der Ausschreibung wurden zwei Angebote abgegeben, die Beide gewertet wurde. Günstigster Bieter mit **453.919,55 € (brutto)** war die Firma Peter Paul, Klingenmünster.

Die Firma gab zudem ein Nebenangebot über eine Pauschale von **430.000 € (brutto)** ab.

Der Bieter ist bekannt und für die ausgeschrieben Leistungen bestens geeignet. Insbesondere verfügt die Firma über alle erforderlichen Zulassungen und muss keine Subunternehmen beschäftigen. Die Werkleitung empfiehlt die Annahme der Pauschale, die sehr günstig ist, im Rahmen der Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme liegt UND auch durch den Bewilligungsbescheid des Landes gedeckt ist.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Tiefbauleistungen an die Firma Peter Paul aus Klingenmünster zu einem Pauschalpreis von 430.000 € (brutto) t

6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Verwertung des kommunalen Klärschlammes der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/595/VI/324/2022

Die Verwertung des kommunalen Klärschlammes der Kläranlage Annweiler am Trifels über 4.400 to bis 28.02.2026 wurde öffentlich nach UVgO öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt gaben zwei geeignete Bieter Angebote ab, die beide gewertet werden konnten.

Günstigster Bieter war die Firma Rettera Service GmbH aus Mülheim mit einem Angebotspreis von **251.827,80 € (brutto)**. Die Firma ist bekannt und führt die Verwertung bereits in der Vergangenheit aus.

In dem Angebot beinhaltet ist dabei eine Verwertung in der Landwirtschaft mit 4.000 to und 400 to thermische Verwertung. Damit liegen wir rd. 1,00 € /to unter den bisherigen Preisen. Die Verwertung bei der neu gegründeten AÖR, die den Großteil des Schlammes in die

Monoverbrennung nach Mainz verbringt, wären deutlich höhere Kosten angefallen. Das Ausschreibungsergebnis ist sehr erfreulich und liegt rd. 65.000 € unter der Kostenschätzung.

Der Werkausschuss beschließt mehrheitlich die Vergabe der Klärschlammverwertung an die Firma Rettera Service GmbH zum Angebotspreis von 251.827,80 € (brutto) bis 28.02.2026.

7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrags im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Sanierung von Schachtdeckeln in der VG Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/594/VI/323/2022

Jährlich werden seitens der Verbandsgemeindewerke – Kanalwerk – für rd. 20.000 € im Rahmen des gewöhnlichen Unterhalts Schachtdeckel saniert, die aus verkehrssicherungsrechtlicher Sicht Anlass zu Bedenken geben.

Die Werkleitung stellt dabei klar, dass hierbei nur solche Maßnahmen in die finanzielle Verantwortung der Werke fallen, in der zweifelsfrei feststeht, dass sich die Abwasseranlage bzw. das Bauteil selbst in schadhaftem Zustand, z. B. durch Setzungen, ist. Nicht beinhaltet sind Beschädigungen an der Straßenoberfläche, z. B. Abplatzungen am Asphalt und um die Einbauteile selbst, insbesondere dann, wenn Beschädigungen am Schacht selbst nicht vorliegen oder der Schacht / Deckel sich nicht abgesenkt hat. Dies obliegt dem Straßenbaulastträger.

Um einen Sanierungsstau zu lösen, halten wir es für erforderlich neben den jährlichen Maßnahmen in diesem Jahr ein „Sonderprogramm“ zur Auflösung des Sanierungsstaus durchzuführen.

Diese zusätzlichen Maßnahmen wollen wir im Rahmen der VOB/A beschränkt ausschreiben und finanziell mit 40.000 € auch deckeln. Hierzu wollen wir Spezialfirmen – keine Baufirmen – an der Ausschreibung beteiligen, die durch spezielle Verfahren, u. a. Gussmörtel und Spezialequipment in der Lage sind, Sanierungen ohne Straßenaufbruch und ohne größeren Verkehrsbeeinträchtigungen durchzuführen. Hier haben wir in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die Werkleitung zu beauftragen bis zu einem Auftragswert von 40.000 € (netto) Leistungen in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels zur Sanierung von Abwasserschächten beschränkt auszuschreiben und zu vergeben.

8 Sonstige Auftragsvergaben

8.1 Verbesserung der Notfallvorsorge im Bereich der kritischen Infrastruktur
Vorlage: 01/601/VI/327/2022

Im Bereich der kritischen Infrastruktur der Verbandsgemeindewerke und der Stadtwerke Annweiler am Trifels wird derzeit eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der Resilienz der vorhandenen Anlagen erstellt. Neben der Notstromversorgung der Wasser- und Pumpwerke ist die Thematik Hochwasserschutz – gerade nach den Ahrtalereignissen – mit hoher Priorität zu versehen. Zum Schutz der Einrichtungen wäre es erforderlich, mobile Hochwasserschutzanlagen zu beschaffen, die es erlauben kritische Infrastrukturen vor Hochwasserereignissen zu schützen. Gemeinsam mit der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels arbeiten wir hierbei an einem Konzept was vorsieht:

- mobile Einrichtung einer Notstromversorgung für kritische Bereiche und

- mobile Einrichtung von Hochwasserschutzanlage für Bereiche der kritischen Infrastruktur.

Für den Bereich der Hochwasservorsorge soll ein mobiler Anhänger beschafft werden, der beinhaltet:

- eine mobile Hochwasserschutzanlage, z. B. System Aquariwa oder vergleichbar und
- rudimentäre Technik, wie z. B. Pumpen, die es ermöglicht im Hochwasserfall kritische Infrastruktur zu schützen.

Standort der mobilen Einrichtung wird die Stadtwerke Annweiler am Trifels sein.

Im Wirtschaftsplan der VG-Werke wurden hierfür insgesamt 200.000 € vorgesehen. Die oben beschriebenen Leistungen sollen nunmehr öffentlich ausgeschrieben werden.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die Werkleitung zu beauftragen, die Leistungen im Rahmen der Notfallfürsorge im Bereich der kritischen Infrastruktur öffentlich auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Der Werkausschuss beschließt zudem den Finanzbedarf mit insgesamt 200.000 € für 2022 zu deckeln.

9 Mitteilungen

Zu diesem TOP liegen keine Mitteilungen vor.

10 Anfragen

Zu diesem TOP werden keine Mitteilungen gemacht

11 Informationen

Herr Walther informiert die Anwesenden, dass am 16.3.2022 im Fernsehen ARD ein interessanter Krimi zum Thema „Wasser“ läuft.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer